



SCIENTIFIC CONSULTING PARTNERS

S-BIP

Strategische und ganzheitliche Bewertung von Innovationen und Projekten

“Um Investitionen richtig zu steuern, ist es wichtig, im Vorfeld von Innovationen und Projekten deren Erfolgsbeitrag ganzheitlich für das Unternehmen zu prüfen, wenn noch wenige Kosten verursacht, aber viele Kosten festgelegt werden. Erfolgreich ist, wer auf die richtigen Innovationen und Projekte setzt...”

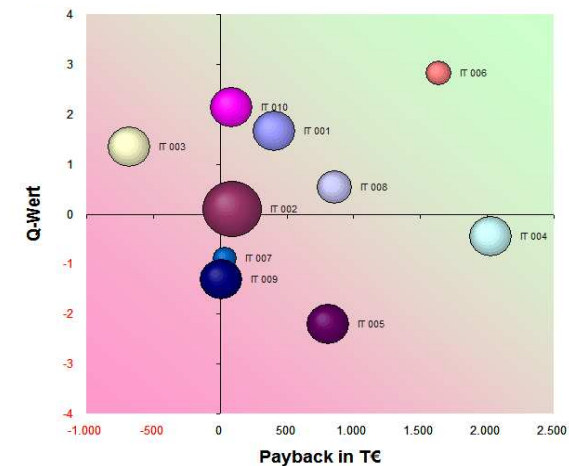
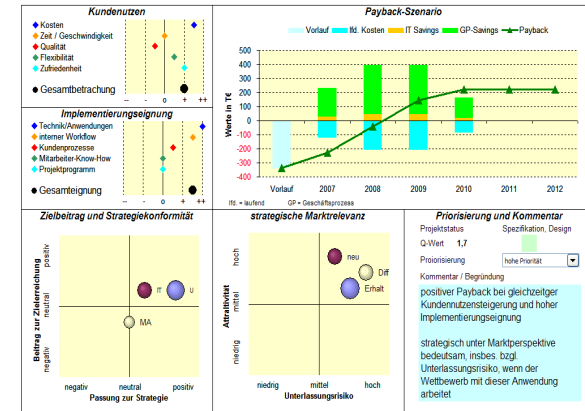
Prof. Dr. Rudolf Dögl
Mitglied des wissenschaftlichen SCOPAR-Beratergremiums



WISSEN - SCHAFFT - NUTZEN

Was ist S-BIP?

- ✓ **S-BIP** steht für eine kundenspezifische Methodik zur ganzheitlichen Strategischen Bewertung von Innovationen und Projekten
- ✓ **S-BIP** ist Tool-unterstützt und bewertet Innovationsvorhaben nach wesentlichen strategischen Dimensionen, wie z.B.
 - Projektdaten (z.B. Zeitperspektiven, Projektstatus, Vorlaufkosten, laufende Kosten, Zuordnung zu Geschäftsprozessen, ...)
 - „Kostennutzen“ (z.B. Potenziale zur Kostenreduktion und in den Geschäftsprozessen)
 - qualitative Nutzenwirkung für den Kunden
 - Implementierungseignung für das Unternehmen
 - strategische Relevanz (z.B. Beitrag zur Zielerreichung, Fit zur Strategie, Marktattraktivität, Unterlassungsrisiko)
- ✓ **S-BIP** visualisiert die Ergebnisse in zusammenfassenden Monitoren



➤ **S-BIP unterstützt Unternehmen in der Bewertung anstehender Innovationsvorhaben und bietet visualisierte Auswertungsmöglichkeiten.**



Innovations- und Projektbewertung – typische Fehler

- ✓ reine Kostenbetrachtung (ROI) → andere **unternehmenskritische Aspekte** (Passung zur Strategie, Zeit, Qualität, Kundennutzen, Wettbewerb...) **bleiben außen vor**
- ✓ keine standardisierte Methode → **keine Vergleichbarkeit** der Projekte
- ✓ Verdichtung auf 1 Kennzahl → **unternehmerisches „Gefühl“ und Erfahrungen** fließen nicht mit ein
- ✓ zu komplexe Methode / Tool → zu **großer Bewertungsaufwand**
- ✓ Uneindeutige Bewertungsgrundlage → **Unzureichende oder Fehlende Ausrichtung auf die Strategie und Positionierung**
- ✓ Keine „Echtzeit-Erstellung“ von Entscheidungsgrundlagen → **kostet viel Zeit** und regelmäßig hoher Bearbeitungsaufwand
- ✓ kein partizipativer Ansatz → keine **durchgängige Akzeptanz** des Vorgehens
- ✓ ...

➤ **Alle Unternehmen befassen sich in irgendeiner Form mit Portfoliomanagement, aber nur wenige sind mit der von ihnen eingesetzten Methodik voll zufrieden.**



Was bringt die strategische Bewertung und Priorisierung mit S-BIP?

- ✓ **S-BIP** erzeugt Transparenz über ...
 - qualitativen und monetären Nutzen von Projekten/-Innovationen
 - den Wirkungszusammenhang zwischen Projekten/-Innovationen und Geschäftsprozessen

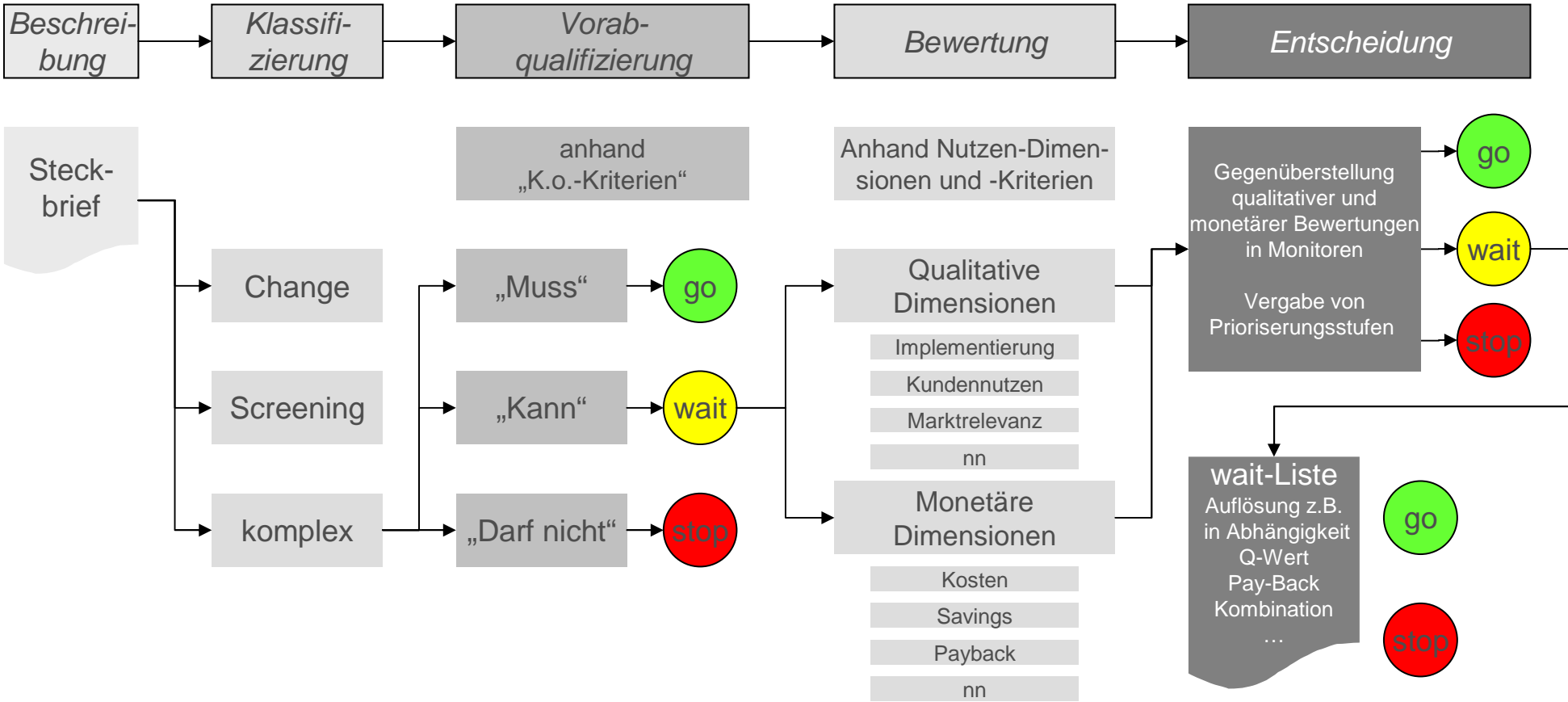
- ✓ **S-BIP** erlaubt eine frühzeitige und systematische Auseinandersetzung mit den Erfolgsperspektiven von Vorhaben als ...
 - ... Basis zur fundierteren Entscheidung über Mittelzuteilung auf Projekte / Innovationen
 - ... Anstoß zum tieferen Nachdenken über Projekte (→ Aufdeckung von „Alibiprojekten“ oder „Gewohnheitsprojekten“?)

- ✓ **S-BIP** macht damit Entscheidungen frühzeitiger möglich und verringert die Gefahr von Fehlinvestitionen bzw. Fehlsteuerungen von Budgets

➤ Eine frühzeitige strategische Bewertung und Priorisierung mittels S-BIP macht die Themen transparent, verbessert die Entscheidungsgrundlage und spart Geld.



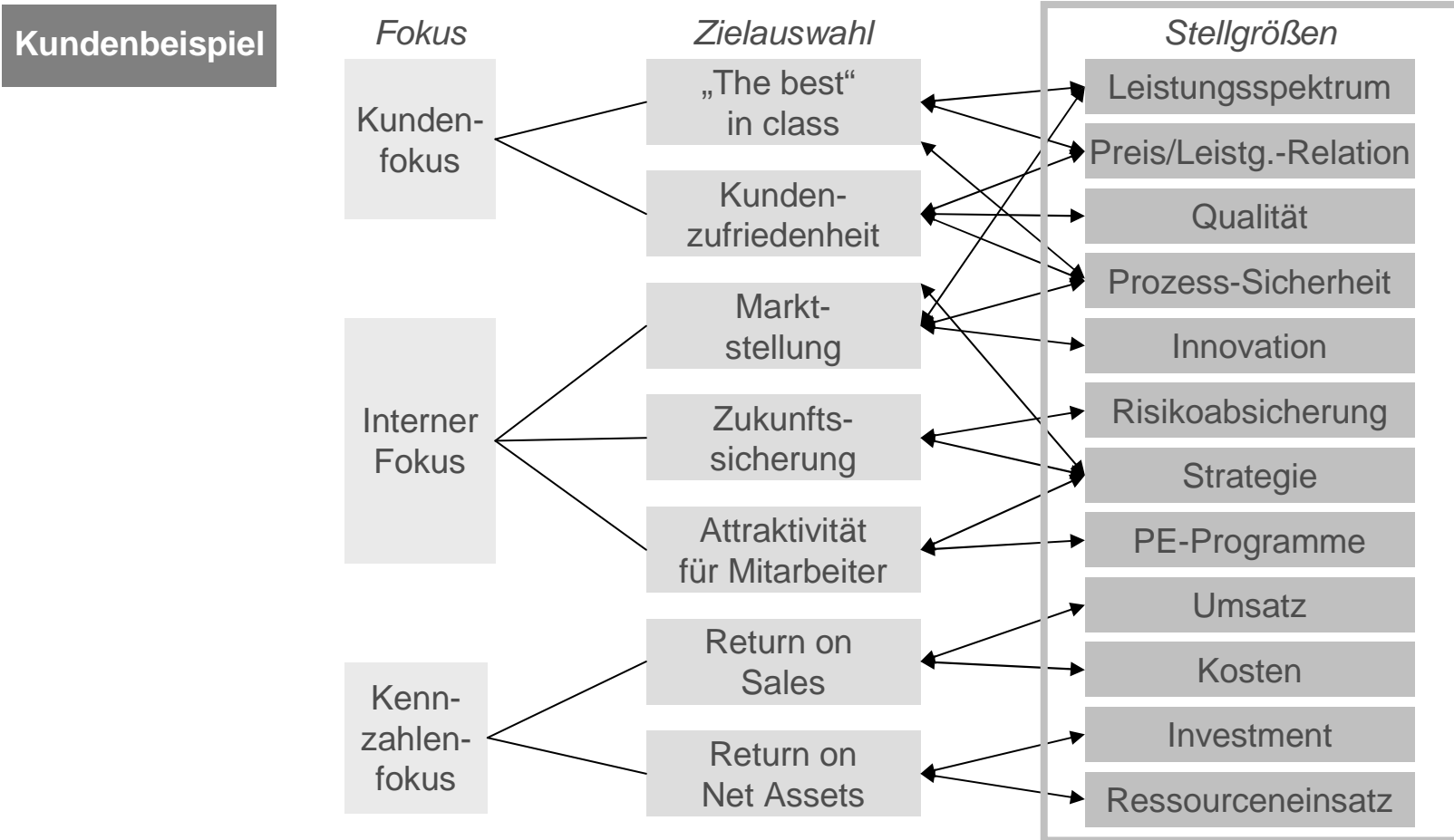
S-BIP – Prozess



➤ **Bei sauberer Strukturierung des S-BIP-Prozesses und Tool-Unterstützung liegt der durchschnittliche Nettozeitbedarf bis zur Entscheidungsreife bei 1 - 2 Std. pro Projekt**



Entwicklungsansatz: Bewertungskriterien (kundenspezifisch)



- Die Bewertungskriterien basieren auf Unternehmens-/Bereichsstrategien und -zielen sowie dem Kundennutzen und sind eine einheitliche, individuelle Bewertungsbasis.



Qualitative Bewertungskriterien (kundenspezifisch)

Kundenbeispiel

Qualitative Bewertung von anhand von Nutzenkriterien

Kriterium	Bewertung	Wert	Begründung/Erläuterung	Gewicht	Score
Marktrelevanz (Bestandskundenpflege, Neukundengewinnung, Serviceniveau, Wettbewerbsdifferenzierung, ...)	-- - ○ + ++ [Slider: 20%]	2	[Begründung]	4	8
marktliches Unterlassungsrisiko (bzgl. Markterhaltung, -zugang, Wettbewerbsposition, ...)	-- - ○ + ++ [Slider: 10%]	1	[Begründung]	5	5
Technologierelevanz (Zukunftssicherheit, Standardisierung, Verfügbarkeit, Flexibilität, ...)	-- - ○ + ++ [Slider: 0%]	0	[Begründung]	3	0
techn. Unterlassungsrisiko (bzgl. Zukunftssicherung, Verfügbarkeit zeitgerechter Technologie, ...)	-- - ○ + ++ [Slider: 0%]	0	[Begründung]	3	0
Prozessoptimierung (Geschwindigkeit, Beherrschbarkeit, ...)	-- - ○ + ++ [Slider: 10%]	1	[Begründung]	5	5
Datenqualität und -verfügbarkeit	-- - ○ + ++ [Slider: 0%]	0	[Begründung]	3	0
Implementiergeseignung (Mitarbeiter-Know-How, Technik-Umfeld, ...)	-- - ○ + ++ [Slider: 0%]	0	[Begründung]	5	0
Fehlschlagrisiko	0% 10% 20% 30% 40% [Slider: 0%]			Abschlag	0%

Gesamtscore qualitativ **18**

Gewichtungspunkte in Abhängigkeit der Bedeutung des Kriteriums

Empfehlung: Begründung / Erläuterung zur Fundierung der Bewertung abgeben

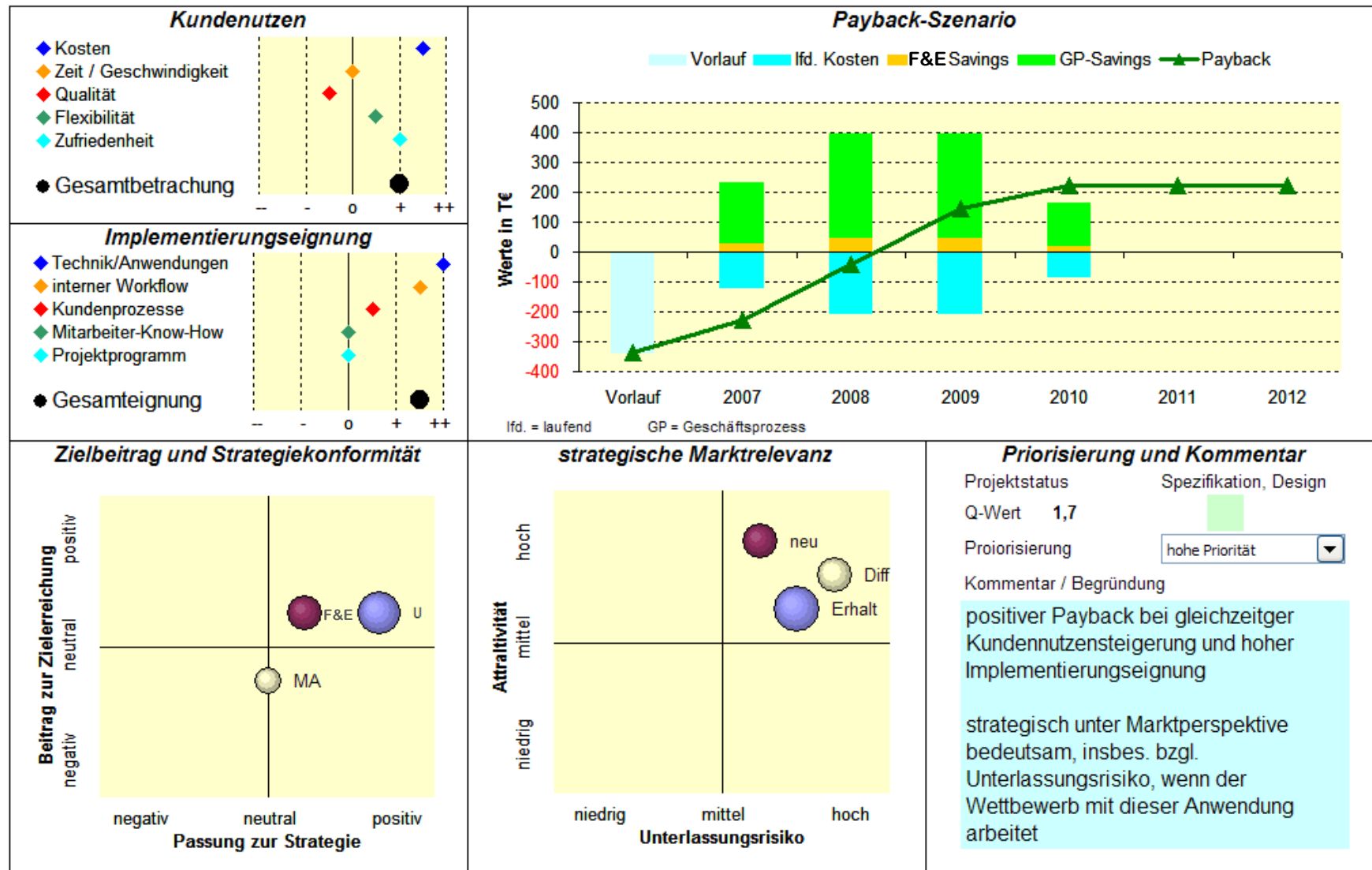
Empfehlung: Abschlag auf den Gesamt-Scorewert je nach Fehlschlagrisiko

➤ Die qualitativen Bewertungskriterien ermöglichen, Innovationsvorhaben auf ihren direkten Beitrag zur Erreichung der Unternehmensziele zu überprüfen.



SCIENTIFIC CONSULTING PARTNERS

Was könnte ein Ergebnis-Monitor für ein einzelnes Projekt beinhalten?



U = Unternehmensziele / -strategie
MA = Mitarbeiterziele / -strategie
F&E = F&E-Ziele / -strategie

Erhalt = Markterhaltung
neu = Markterschließung
Diff = Differenzierung ggü. Wettb.

Funktionalitäten von S-BIP

Enthaltene Features

- ✓ Intuitive Benutzeroberfläche
- ✓ Projektsteckbrief: die wichtigsten Informationen zu jedem Projekt auf einer Seite
- ✓ Freie oder kriterienbezogene Auswahl der Projekte für die Portfoliodarstellung
- ✓ Erfassung und Auswertung aller relevanten qualitativen und quantitativen Kriterien
- ✓ bis 199 Projekte
- ✓ Projektreihenfolge umstellbar
- ✓ Portfolioübersicht nach qualitativen und quantitativen Kriterien auswertbar
- ✓ Rollierendes Projektportfolio
- ✓ Portfoliomanagement auf Projektphasen-Ebene

Optionale Features

- ✓ Kapazitätsplanung Ressourcen auf Gruppen- und Skillebene
- ✓ Nettokapitalwert und interne Verzinsung
- ✓ Finanzforecast, Investitionsplanung
- ✓ Extrakt von Projektdateien und Reimport zur dezentralen Bearbeitung der Projektinformationen
- ✓ Import und Export von Fremddaten
- ✓ Mailversand der Projektdaten, Mailschnittstelle (Outlook)
- ✓ Erstellung von Projektgruppen
- ✓ automatische Erstellung aktueller Papier und Präsentationsunterlagen
- ✓ Mehrsprachigkeit und Multi-Währungsfähigkeit
- ✓ qualitative und quantitative Nutzensauswertung auf Prozessebene

➤ **Die Funktionalitäten von S-BIP erleichtern die tägliche Arbeit enorm und beschleunigen Prozesse im Bereich Portfoliomanagement.**



SCIENTIFIC CONSULTING PARTNERS

Der Nutzen für Abteilungen und Unternehmen auf einen Blick

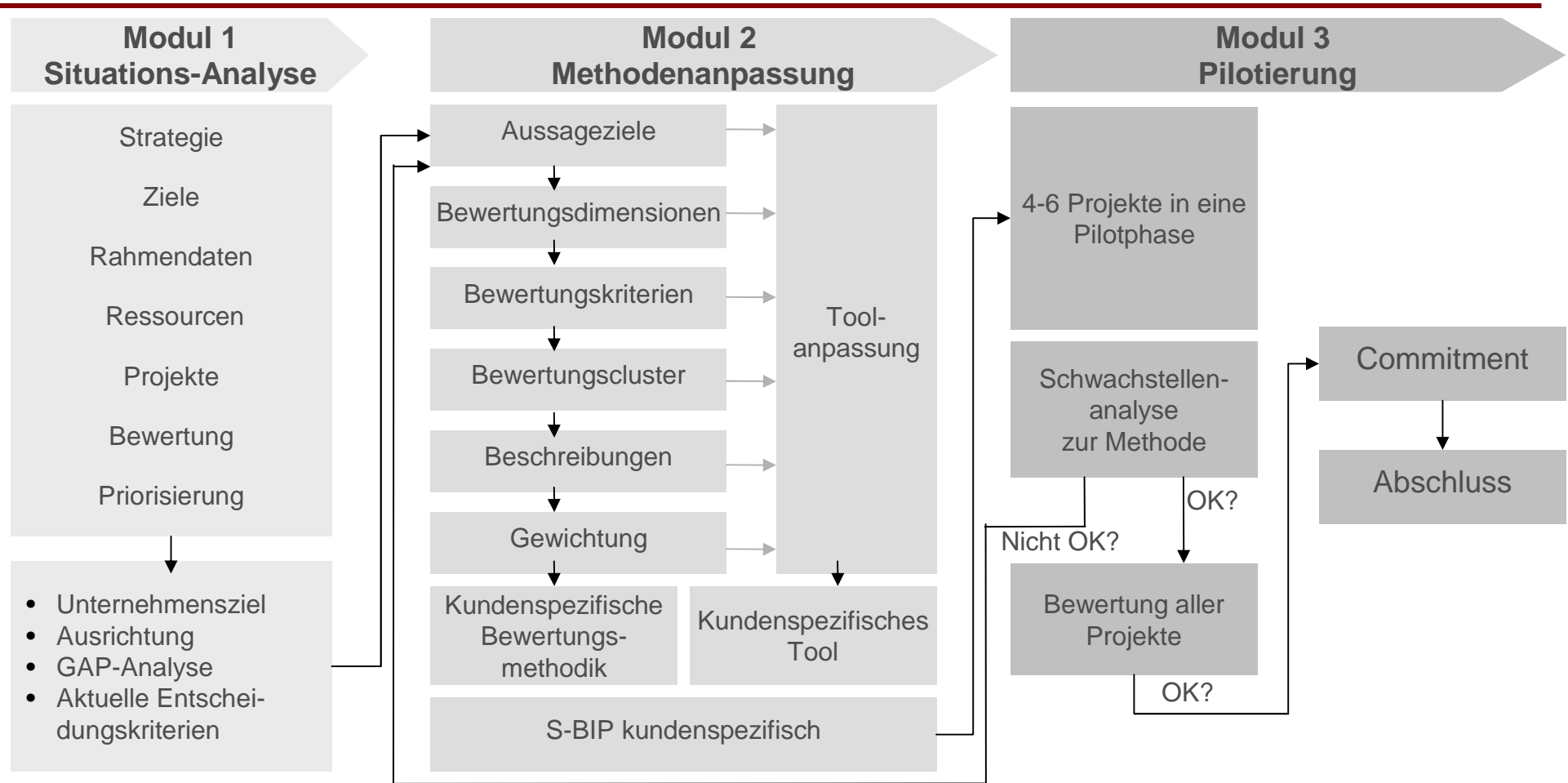
- ✓ Visuell und entscheidungsnah aufbereitete Bewertung von Vorhaben in mehreren Verdichtungsstufen
- ✓ Transparenz über Projekte und Innovationen durch systematisches Vorgehen (→ Rückverfolgung über alle Verdichtungsstufen)
- ✓ Vergleichbarkeit von Vorhaben durch einheitliches Bewertungsverfahren (→ Grundlage zur Priorisierung)
- ✓ Denkbar geringer Aufwand für Entscheidungen mit großer Wirkung
- ✓ Reduzierung der Gefahr von Budget-Fehlsteuerungen
- ✓ Sofortige Verfügbarkeit der Ergebnisse (→ u.a. geeignet für Workshops!)
- ✓ i.d.R. geringe Akzeptanzbarrieren (→ außer bei Furcht vor Transparenz!)

➤ **Abteilungen und Unternehmen profitieren spürbar von S-BIP**
→ und zwar aus Qualitäts-, Zeit- und Kostensicht.



SCIENTIFIC CONSULTING PARTNERS

Prinzipielles Vorgehen bei der Entwicklung von Methodik und Tool



➤ Bei straffer Zeitplanung ist S-BIP in 2-4 Monaten implementierbar.



SCIENTIFIC CONSULTING PARTNERS

Zusammenfassung S-BIP – Portfoliomanagement nach Prof. Dr. Rudolf Dögl

- ✓ **S-BIP** ist eine ganzheitliche, strategische Methode zur Bewertung und Priorisierung von Innovationsvorhaben und Projekten auf Basis quantitativer und qualitativer Kriterien
- ✓ **S-BIP** basiert auf kundenspezifischen Bewertungskriterien. Die Bewertungskriterien sind aus der Unternehmensstrategie, Bereichsvorgaben und dem Kundennutzen abzuleiten. Unternehmen, denen dies besser gelingt, erzielen einen höheren operativen Gewinn.
- ✓ Die Methodik von **S-BIP** ist umsetzungsorientiert. Am Ende des Einführungsprozesses von **S-BIP** hat das Unternehmen ein nutzbares Entscheidungstool - nicht nur ein Konzept.
- ✓ **S-BIP** ist eine effektive Basis für den Innovationsprozess und für die Projektdurchführung. Es ist das Bindeglied zwischen Ideengenerierung, Kunden- und Marktanforderungen, gesetzlichen Bestimmungen, usw. und einer effizienten Durchführung des Vorhabens.
- ✓ **S-BIP** ermöglicht es, standardisiert die wirklich wichtigen Innovationsvorhaben zu erkennen und dadurch die Mittel zielgerichtet für die Realisierung des größtmöglichen Nutzen einzusetzen

➤ **S-BIP unterstützt Unternehmen, Innovationsvorhaben systematisch zu bewerten und die Ergebnisse entscheidungsreif aufzubereiten.**



SCIENTIFIC CONSULTING PARTNERS

S-BIP USPs

Was machen wir anders?

- ✓ Berücksichtigung qualitativer und quantitativer Bewertungskriterien
- ✓ Standardisierte, toolbasierte Methode von der Ideenfindung bis zur Entscheidung
- ✓ Geringer Bewertungsaufwand durch Toolunterstützung. Direkt nutzbar.
- ✓ Fokus auf die „richtigen“ Projekte durch transparente Bewertungskriterien
- ✓ Bewertungskriterien werden gemeinsam verabschiedet

Wie profitieren Sie davon?

- ✓ Eine ganzheitliche, strategie- und marktgerichtete Entscheidungsgrundlage
- ✓ Vergleichbarkeit von Projektideen und einfache Ideeneinbringung
- ✓ Effizienter und schneller Entscheidungsprozeß
- ✓ Leicht kommunizierbare Entscheidungen
- ✓ Funktionsübergreifendes Commitment

➤ **Eine systematische Ausrichtung von Innovationsinvestitionen auf die Unternehmensstrategie erhöht den operativen Gewinn nachhaltig.**



SCIENTIFIC CONSULTING PARTNERS

Referenzen (Auszug)

- ✓ ABB
- ✓ Bayern Innovativ
- ✓ Brochier
- ✓ Daimler Chrysler
- ✓ DATEV
- ✓ Dräxlmaier
- ✓ Krupp
- ✓ Porsche
- ✓ Ruhrkohle
- ✓ Siemens A&D
- ✓ Siemens Medical Solutions
- ✓ ...



SCIENTIFIC CONSULTING PARTNERS

Professor Dr. Rudolf Dögl



Professor an der FH Würzburg-Schweinfurt für die Lehrgebiete
Innovationsmanagement, Businessplanung, Wissensmanagement und Marketing

Mitglied des wissenschaftlichen SCOPAR-Beratergremiums

- ✓ Innovations- und Technologiemanagement
- ✓ Entwicklung und Anwendung eines Bewertungswerkzeuges für Innovationen
(eingesetzt u. a. bei Siemens A&D, Daimler Chrysler, Krupp und mittelständischen Unternehmen)
- ✓ Geschäftsfeldstrategien und Businessplanung
- ✓ Wissensmanagement, Kooperationsmanagement und Netzwerke
- ✓ Markt-, Bedarfs-, Kundennutzen-, Wettbewerbsanalysen
- ✓ Vertriebsstrategien und -konzepte
- ✓ E-Government und E-Business



SCIENTIFIC CONSULTING PARTNERS

Noch Fragen?



SCIENTIFIC CONSULTING PARTNERS

SCOPAR - Scientific Consulting Partners
Maximilianstraße 35a
D - 80539 München

Fon: +49 - 89 - 958 98 065
Fax: +49 - 89 - 958 98 066
E-Mail: info@scopar.de

WISSEN - SCHAFFT - NUTZEN



SCIENTIFIC CONSULTING PARTNERS

© SCOPAR - Scientific Consulting Partners
www.SCOPAR.de
Seite 16